



<b>ANFRAGE</b>		Vorlage Nr.:	<b>2018/0118</b>	
KULT-Gemeinderatsfraktion				
<b>Akzeptanz des Essensangebots in Karlsruher Schulmensen</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>24.04.2018</b>	<b>44</b>	<b>x</b>	

1. Hat die Stadtverwaltung Erkenntnisse, wie Schülerinnen und Schüler das Karlsruher Mensaangebot annehmen? Wenn möglich, Antwort aufgeschlüsselt nach Schulen und wie sich die Essenszahlen im Laufe der vergangenen Jahre entwickelt haben.
2. Gibt es regelmäßige Schülerbefragungen zur Zufriedenheit mit dem Essensangebot der Mensen?
3. Welche Punkte bemängeln Schüler, Lehrer und Eltern am Schulessen bzw. an dessen Ausgabe?
4. Wie ausgeprägt nutzen Schüler externe Speisenangebote, vom Döner-Laden bis zu anderen Kantinen? Aus welchen Gründen werden diese Angebote der Schulmensa vorgezogen?
5. Gibt es Überlegungen, das Essensangebot attraktiver zu gestalten?
6. Wie viele der bestellten Essen müssen entsorgt werden und aus welchen Gründen?

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Schulessen haben das Ziel, Schülerinnen und Schüler ausgewogen und bedarfsgerecht zu versorgen. Die Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sehen vor, dass das Schulessen möglichst regional, möglichst biologisch erzeugt, ernährungsphysiologisch ausgewogen, qualitativ hochwertig und wirtschaftlich sein soll. Gleichzeitig soll das Essen nicht viel kosten; deshalb stehen pro Essen nur geringe Deckungsmittel zur Verfügung.

Zudem treten bei dieser Debatte möglicherweise Schülerwünsche in den Hintergrund. Dabei sollte das angebotene Essen doch vor allem an der Zielgruppe der Schüler orientiert sein. Der Geschmack muss eine wichtige Rolle spielen, sonst suchen sich Schüler externe (und ungesündere) Mittagsangebote und die Schulmensen bleiben ungenutzt.

unterzeichnet von:

Erik Wohlfeil  
Lüppo Cramer  
Max Braun  
Michael Haug  
Uwe Lancier